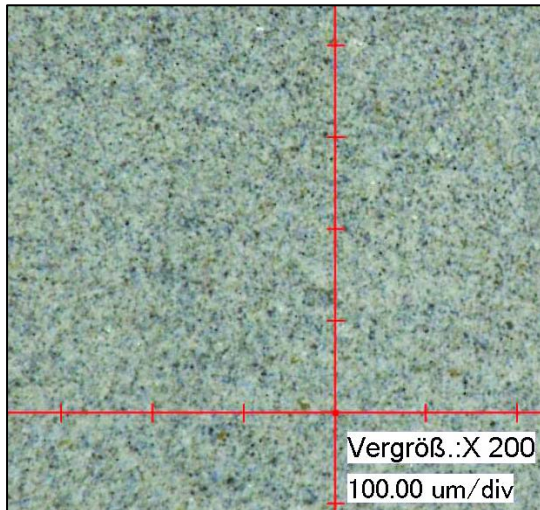


## Merkblätter, Volldeklarationen und Empfehlungen für die Anwendung **kt.COLOR Silikatfarben**

### Unterschiede zu Silikatfarben von anderen Herstellern



**Die Oberfläche** aller kt.COLOR Silikatfarben unterscheidet sich mikroskopisch von anderen Silikatfarben, denn wir versetzen jede Farbe mit einer bayrischen Tonerde. Die gebrannte Tonerde liefert nicht nur feinste Porzellane, ihre quarzreichen Kristalle erzeugen prismatische Lichtreflexe an der Farboberfläche und lassen eine bemerkenswerte Farbtiefe entstehen.

Unsere Weissnuancen beispielsweise erreichen auf diese Weise eine Leuchtkraft wie frisch gefallener Schnee.

Die Pigmentkristalle in **LC 32.012 Gris clair 2** erzeugen eine lebhafte, einem Granitstein ähnliche Oberfläche.

### **Leuchtend Rote und Gelbe Silikatfarben, Yves Kleins Blau und echte Naturerdpigmente**

Um brillante Volltonfarben zu erreichen setzen wir in unsere Farbenmanufaktur seltene und kostbare mineralische Pigmente ein, wie Neolor Bordeaux, Solaplex Gelb und Lapislazuli. Ultramarinblau wird so hoch dosiert, dass die Volltonfarbe anderer Hersteller dagegen blass wirkt. Naturerden erreichen im Wasserglas-Gerüst eine samtige Qualität, die ihresgleichen sucht.

### **Ökologische Vorteile: keine Konservierungsmittel**

kt.COLOR Silikatfarben werden ohne Konservierungsmittel-, Glykol- oder Lösemittelzugabe aus Pulverpigmenten hergestellt, sodass die sonst übliche verdeckte Zugabe von Konservierungsstoffe über Farbkonzentrate entfällt.

Hydrophobierungsmittel für Anstriche auf hydrophob eingestellte Untergründe und Biozide für Anstriche auf Problemfassaden werden nur auf Wunsch des Kunden zugesetzt.

Unsere Organosilikatfarben enthalten in der Regel 25% Wasserglas und 4 bis 5% Acrylharz. Jede davon kann ohne Dispersionsanteil als Einkomponenten rein mineralische Silikatfarbe geliefert werden.

### **Für Geübte: Silikatfarbe rein mineralisch**

Unser Lithiumwasserglas verkieselt ohne Zusätze schnell zu wasserunlöslichen Farbschichten. Es ist dieser Tatsache zu verdanken, dass wir streichfertige rein mineralische 1-Komponenten Silikatfarben liefern können, auch in erheblich satteren Farbtönen als andere Mineralfarbenhersteller. Das von anderen bevorzugt eingesetzte Kaliwasserglas benötigt besondere Zusätze wie Zinkoxyd, Bariumkarbonat oder Schwerspat um wasserunlöslich zu werden. Die Zusätze sind Weiss und hellen Farbpigmente auf. Zudem dürfen die Farbpulver erst kurz vor der Verarbeitung mit dem Bindemittel aus Kaliwasserglas vermischt werden, denn die Verkieselungszusätze lassen die Farben schnell eindicken.

Es ist zu beachten, dass die zweite Farbschicht magerer bzw. pigmentreicher ist als die erste um Verglasungen zu verhindern: Merkblatt beachten. Auch muss die Eignung des Untergrunds vorher fachmännisch geprüft werden!

### Zur Lagerfähigkeit

Wie Gletscher aus Eis haben Silikatfarben aus Wasserglas in flüssiger Form ein unmerkliches Eigenleben. Darum ist die Lagerfähigkeit unserer Silikatfarben nicht immer gewährleistet: rote Silikatfarben werden mit der Zeit tiefer, Gelbe und Gelbgrüne gelber, andere dicken ein oder werden immer wässriger. Die entsprechenden Farbnuancen werden in der bestellten Menge Mal für Mal frisch zubereitet und bald verarbeitet. Daraus ergibt sich ein hoher Preis für kleine Mengen, doch können wir auf diese Weise nahezu alle Le Corbusier Farben als Silikatfarben anbieten, was auf andere Weise nicht möglich wäre.

### Die Deckfähigkeit

Diese kt.COLOR Farben decken ausserordentlich gut.

Die Faustregel im Innenbereich lautet

250 g/m<sup>2</sup> für 1 Anstrich bei Volltonfarben ohne Weissanteil im Innenbereich (genügt!)

300 g/m<sup>2</sup> für 2 Anstriche Innen bei anderen Farben

An Fassaden ist nicht die Deckfähigkeit sondern die Schutzschicht entscheidend:

500 g/m<sup>2</sup> für 2 Anstriche auf stark saugfähigen Untergründen aussen, mindestens 400 g/m<sup>2</sup>

### Der Unterschied zwischen Silikat, Solsilikat und Siliconharzfarben

Die Zugabe von Säuren zur Quarzschmelze lässt „vorverkieseltes“ Wasserglas, Kieselsol bzw. „alkalifreie“ Silikate entstehen. Kieselsolfarben verkieseln nicht mit dem Untergrund und gehören chemisch betrachtet nicht zur Stoffgruppe der Mineralfarben. Erst die Acrylanteile sorgen für eine gute Haftung auf dem Untergrund. Der Begriff Solsilikatfarben impliziert, dass die Farbe Kieselsol und Wasserglas enthält. Dies trifft auch manchmal zu. Die offene Struktur und vorteilhafte Dampfdiffusionsfähigkeit des Silikat-Gerüsts bleibt in „vorverkieselten“ Farben bestehen.

Die Zugabe von organisch modifizierten Alkoholen und Estern zur Quarzschmelze erzeugt komplexe Silikonemulsionen bzw. Silikonharze. Silikonemulsionen verbinden sich weder mit Pigmenten noch mit Untergründen und gehören ebenfalls nicht zur Stoffgruppe der Mineralfarben. In wässrigen Dispersionsfarben bilden sie jedoch wasserabweisende Kapillaren und hydrophobe Oberflächen, die Schlagregen und Wasserflecken von Fassaden fernhalten und Wasserdampf und andere Gase durch den Fassadenanstrich diffundieren lassen.

	Silikatfarbe rein	Organosilikatfarbe	Kieselsolfarbe	Siliconharzfarbe
Ökologie	+++	++	+	o
Verarbeitung	+	++	+++	+++
Untergrundverträglichkeit	+	++	+++	+++
Dampfdiffusion	+++	+++	++	++

## Technisches Merkblatt & Inhaltsdeklaration

### kt.COLOR **Organosilikatfarbe**

<b>Anwendungsbereich</b>	Eine stumpfmatte Organosilikatfarbe in einer breiten Farbtonpalette für die Anwendung auf mineralischen Untergründen im Innen- und Aussenbereich (Farbtoneignung für Fassaden prüfen auf <a href="http://www.ktcolor.ch">www.ktcolor.ch</a> ).				
<b>Produktbeschreibung</b>	Eine traditionelle, hoch pigmentierte Organosilikatfarbe ohne Biozid- und Hydrophobierungszusätze mit den bekannten Vorzügen klassischer silikatischer Beschichtungssysteme. Unbrennbar, frei von allergieauslösenden Zusätzen, ökologisch unbedenklich und wasserdampfdurchlässig.				
<b>Besondere Hinweise</b>	<p><b>Volltonfarben</b></p> <p>Die Brillanz dieser Farben ist einzigartig. Viele unserer Volltonfarben decken bereits nach einem einzigen, mit der Bürste satt aufgetragenen, unverdünnten Anstrich auf den gleichmässig saugenden Untergrund. Um Verglasungen zu verhindern raten wir bei satten Volltonfarben ohne Weissanteil von einem Zweitanstrich ab. Eine zweite Möglichkeit für den Einsatz der sehr dichten Volltonfarben ist folgender Aufbau:</p> <table><tr><td>Erstanstrich</td><td>Verdünnung mit 25% M015 Silikatgrund</td></tr><tr><td>Zweitanstrich</td><td>Unverdünnt</td></tr></table> <p><b>Hydrophobierung</b></p> <p>kt.COLOR Silikatfarben und Organosilikatfarben werden OHNE Hydrophobierungsmittel produziert. Bitte bei der Bestellung von Farben für Fassaden angeben, ob der Untergrund bereits hydrophob eingestellt ist. Erkennungsmerkmal: Wasser perlt ab.</p> <p><b>Salzausblühungen</b></p> <p>Wasserglas verbindet sich mit Quarz- und anderen mineralischen Stoffen im Untergrund. Im Verlaufe dieser Verkieselung entsteht ein Silikatgerüst mit eingebetteten Pigmenten. Feuchtigkeit, Wasser und darin gelöste Salze können das Gerüst jederzeit durchwandern. Weisse Salze aus frischen Untergründen lagern sich gerne an der Farboberfläche ab. Je dunkler der Farbton, je auffälliger diese Erscheinung. Ein Untergrund muss vollständig trocken und nicht mehr reaktiv sein. Dies kann bei Beton mehr als ein Jahr dauern. Im Zweifelsfalle sollte eine sehr helle Farbe auf dem zu Ausblühungen neigenden Untergrund zum Einsatz kommen.</p>	Erstanstrich	Verdünnung mit 25% M015 Silikatgrund	Zweitanstrich	Unverdünnt
Erstanstrich	Verdünnung mit 25% M015 Silikatgrund				
Zweitanstrich	Unverdünnt				
<b>Vorbehandlung</b>	<p>Generell müssen Untergründe frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. Sinterschichten auf Neuputzen, lose Teile, Verschmutzungen, ölhaltige Stoffe, Moose und Algen sind vollständig zu entfernen.</p> <p>Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder auf sonnengeheizten Untergründen verarbeiten - Einbrenngefahr. Anstrichflächen während und nach der Verarbeitung vor direkter Sonne, Wind und Regen schützen.</p>				
<b>Untergründe &amp; Aufbau</b>	<p><b>Festhaftende Altbeschichtungen auf organischer Stoffgrundlage</b></p> <p>Beste Ergebnisse werden erzielt, wenn alte organisch abgebundene Beschichtungen (Dispersionen, Mischpolymerisate, Latex) entfernt werden. Ist dies nicht möglich, sollten sie mit M015 Silikatgrund 3:1 mit Wasser verdünnt vorbehandelt werden. Verseifungsanfällige Altbeschichtungen (Kunstharze oder Ölfarben) sowie Leimfarbenanstriche eignen sich nicht als Untergrund. Vollständig entfernen.</p>				

Diese Angaben und alle weiteren Angaben in diesem Merkblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand. Aufgrund der Vielfalt von Anwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten müssen daher Verbindlichkeiten und Haftung ausgeschlossen werden. Im Zweifelsfall ausreichende Eigenversuche durchführen. Aktuelle Fassung auf [www.ktcolor.ch](http://www.ktcolor.ch)

**Fortsetzung: Technisches Merkblatt & Inhaltsdeklaration**  
**kt.COLOR Organosilikatfarbe**

<b>Untergründe &amp; Aufbau</b>	<p><b>Tragfähige Altbeschichtungen auf mineralischer Stoffgrundlage</b> Erkennungsmerkmal: Kreidung, stark saugend Vorbehandeln mit einer Mischung von 1 Teil M016 Wasserglas Bindemittel : 2 Teilen Wasser oder 3 Teile M015 Silikatgrund : 1 Teil Wasser</p> <p><b>Hydrophob eingestellte Altbeschichtungen oder Putze aussen</b> Erkennungsmerkmal: Wasser perlt ab Vorbehandlung mit 3 Teilen M015 Silikatgrund : 1 Teil Wasser kt.COLOR Organosilikatfarbe werkseitig hydrophob einstellen lassen</p> <p><b>Putze (Mörtel mit hydraulischem Kalk, Kalkzement- und Zementmörtel)</b> Normal saugende Untergründe können ohne Vorbehandlung beschichtet werden. Bei groben, porösen, sandenden oder saugenden Untergründen empfiehlt sich ein Grundanstrich mit M015 Silikatgrund wässrig zur Verfestigung. Verdünnung: 3 Teile M015 Silikatgrund : 1 Teil Wasser</p> <p><b>Beton Innen, mehr als 1 Jahr alter Beton aussen</b> Trennmittelrückstände, Salze und lose Teile entfernen, grundieren mit 3 Teilen M015 Silikatgrund : 1 Teil Wasser.</p>				
<b>Verdünnung</b>	<table border="0"> <tr> <td>Grundanstrich</td> <td>Wasser bis 10% oder M015 Silikatgrund bis 25%</td> </tr> <tr> <td>Schlussanstrich</td> <td>unverdünnt</td> </tr> </table>	Grundanstrich	Wasser bis 10% oder M015 Silikatgrund bis 25%	Schlussanstrich	unverdünnt
Grundanstrich	Wasser bis 10% oder M015 Silikatgrund bis 25%				
Schlussanstrich	unverdünnt				
<b>Lasuren</b>	Organosilikatfarben beliebig mit M015 Silikatgrund verdünnen. Allfällige Zweitanstriche magerer (M015 Silikatgrund teilweise durch Wasser ersetzen) einstellen um Verglasungen zu vermeiden.				
<b>Verzögerung</b>	falls erforderlich im Innenbereich mit M019 Verzögerer ALK auf Zellulosebasis				
<b>Applikation</b>	<table border="0"> <tr> <td>Volltonfarben</td> <td>mit der Bürste</td> </tr> <tr> <td>Helle Farben</td> <td>streichen, rollen oder spritzen</td> </tr> </table>	Volltonfarben	mit der Bürste	Helle Farben	streichen, rollen oder spritzen
Volltonfarben	mit der Bürste				
Helle Farben	streichen, rollen oder spritzen				
<b>Trocknung</b>	Zwischen den Anstrichen ist eine Trockenzeit von mind. 12 Stunden einzuhalten. Völlig belastbar nach ca. 7-14 Tagen.				
<b>Verbrauch</b>	125-250 g/m <sup>2</sup> per Anstrich, je nach Untergrundbeschaffenheit				
<b>Zusammensetzung</b>	LC 43.11 Ocre jaune clair: Wasser 38.9%, Alkaliwasserglas 25%, Acrylharz 4.6%, Hydroxyethylzellulose 0.5%, Naturocker 21%, Titandioxid 11.6%, Netzmittel 0.2%, Entschäumer 0.1%. pH-Wert = 11.2				
<b>Reinigung</b>	mit Wasser, Werkzeuge während Arbeitspausen in Wasser aufbewahren				
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. EG-Abfallschlüssel Nr. 08 01 12				
<b>Sicherheitshinweise</b>	kt.COLOR Silikatfarben sind alkalisch. Nicht zu behandelnde Flächen (z.B. Glas, Naturstein, Keramik, Holz etc.) durch entsprechende Maßnahmen schützen. Spritzer auf Umgebungsflächen oder Verkehrsflächen sind sofort mit viel Wasser anzulösen und zu entfernen. Augen und Haut vor Spritzern schützen. Nicht in die Hände von Kinder gelangen lassen.				

Diese Angaben und alle weiteren Angaben in diesem Merkblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand.  
Aufgrund der Vielfalt von Anwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten müssen daher Verbindlichkeiten und Haftung  
ausgeschlossen werden. Im Zweifelsfall ausreichende Eigenversuche durchführen. Aktuelle Fassung auf [www.ktcolor.ch](http://www.ktcolor.ch)

**Technisches Merkblatt & Inhaltsdeklaration****kt.COLOR Silikatfarbe rein mineralisch**

<b>Anwendungsbereich</b>	Eine reine Silikatfarbe in einer breiten Farbtonpalette für die Anwendung auf mineralischen Untergründen im Innen- und Aussenbereich (Farbtonpalette für Fassaden prüfen auf <a href="http://www.ktcolor.ch">www.ktcolor.ch</a> ).
<b>Produktbeschreibung</b>	kt.COLOR Silikatfarben rein mineralisch sind 1 Komponenten Silikatfarben aus mineralischen und natürlichen lichtechten Pigmenten in einem flüssigen Wasserglasbindemittel. Die Eignung des Untergrunds vorausgesetzt stellen diese rein mineralischen Farben einen idealen Werkstoff für Innen und Aussen dar. Sie sind absolut lichtecht, nicht brennbar, wasserdampfdurchlässig ( $s_d$ -Wert < 0.01 m), abwaschbar, samtig-matt, dispersions- und hydrophobierungsmittelfrei.
<b>Besondere Hinweise</b>	<p><b>Hydrophobierung</b> kt.COLOR Silikatfarben rein mineralisch werden OHNE Hydrophobierungsmittel produziert. Bitte bei der Bestellung von Farben für Fassaden angeben, ob der Untergrund bereits hydrophob eingestellt ist. Erkennungsmerkmal: Wasser perlt ab.</p> <p><b>Salzausblühungen</b> Wasserglas verbindet sich mit Quarz- und anderen mineralischen Stoffen im Untergrund. Im Verlaufe dieser Verkieselung entsteht ein Silikatgerüst mit eingebetteten Pigmenten. Feuchtigkeit, Wasser und darin gelöste Salze können das Gerüst jederzeit durchwandern. Weisse Salze aus frischen Untergründen lagern sich gerne an der Farboberfläche ab. Je dunkler der Farbton, je auffälliger diese Erscheinung. Ein Untergrund muss vollständig trocken und nicht mehr reaktiv sein. Dies kann bei Beton mehr als ein Jahr dauern. Im Zweifelsfalle sollte eine sehr helle Farbe auf dem zu Ausblühungen neigenden Untergrund zum Einsatz kommen.</p>
<b>Untergründe &amp; Vorbehandlung</b>	<p>kt.COLOR Silikatfarben rein mineralisch können auf mineralischen, porösen und mechanisch stabilen Untergründen, insbesondere auf Putzen, eingesetzt werden. Die oberste Putzlage muss mindestens eine Schichtdicke von 5 mm aufweisen. Leichtputze, Gipsputze sowie hydrophobierte Putze sind nicht geeignet. Neuputze zur Entfernung von Sinterschichten mit Ätzflüssigkeit nach Herstellervorschrift behandeln.</p> <p>Generell müssen Untergründe frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. Sinterschichten auf Neuputzen, lose Teile, Verschmutzungen, ölhaltige Stoffe, Moose und Algen sind vollständig zu entfernen.</p> <p>Alte, filmbildende Anstriche sind mit Dispersionsentferner restlos zu entfernen.</p> <p>Für stark saugende oder sandende Untergründe empfiehlt sich eine Vorbehandlung mit M016 Wasserglasbindemittel, 1:1 mit Wasser verdünnt.</p>

**Fortsetzung: Technisches Merkblatt & Inhaltsdeklaration**  
**kt.COLOR Silikatfarbe rein mineralisch**

<b>Verarbeitung</b>	<p>Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder auf sonnengeheizten Untergründen verarbeiten - Einbrenngefahr. Anstrichflächen während und nach der Verarbeitung vor direkter Sonne, Wind und Regen schützen.</p> <p>Da Wasserglasanstriche leicht anziehen und streifig werden, muss nass-in- nass gestrichen werden. Zu stark gebundene Farben trocknen fleckig auf und platzen leicht ab. Folgeanstriche sollten stets mehr Pigment und weniger Bindemittel enthalten. Nicht wischfeste, zu schwach gebundene Malschichten können mit stark verdünnter Wasserglaslösung wischfest gemacht werden.</p> <p>Wasserglasfarben trocknen matt auf, können aber durch Überzug mit verdünntem Wasserglas glänzend gemacht werden.</p>
<b>Verdünnung</b>	<p>Grundanstrich: 5 kg kt.COLOR Silikatfarbe rein mineralisch verdünnen mit 1 kg M017 Lithiumwasserglas und 1 kg destilliertem Wasser (kalkhaltiges Wasser vermeiden!)</p> <p>Schlussanstrich: kt.COLOR Silikatfarbe rein mineralisch unverdünnt</p>
<b>Lasuren</b>	<p>kt.COLOR Silikatfarben rein mineralisch beliebig verdünnen mit M017 Lithiumwasserglas. Die gleiche Menge Wasser (kalkarm oder abgekocht) wie M017 zusetzen.</p>
<b>Verzögerung</b>	<p>mit M019 Verzögerer ALK auf Zellulosebasis</p>
<b>Applikation</b>	<p>ansatzfrei <b>Nass-in-Nass</b> streichen oder spritzen</p>
<b>Trocknung</b>	<p>Zwischen den Anstrichen ist eine Trockenzeit von mind. 12 Stunden einzuhalten. Völlig belastbar nach ca. 7-14 Tagen.</p>
<b>Verbrauch</b>	<p>bis 400 g/m<sup>2</sup> per Anstrich (Silikatfarbe plus Lithiumwasserglas)</p>
<b>Zusammensetzung</b>	<p>KT 04.001 Ultramarinblau nach Yves Klein: Wasser 35%, Alkaliwasserglas 26%, Hydroxyethylzellulose 0.5%, Ultramarinblau Pulverpigment 38%, Quarzstabilisator 0.4%, Entschäumer 0.1%. pH-Wert = 11.3</p>
<b>Reinigung</b>	<p>mit Wasser, Werkzeuge während Arbeitspausen in Wasser aufbewahren</p>
<b>Entsorgung</b>	<p>Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. EG-Abfallschlüssel Nr. 08 01 12</p>
<b>Sicherheitshinweise</b>	<p>kt.COLOR Silikatfarben sind alkalisch. Nicht zu behandelnde Flächen (z.B. Glas, Naturstein, Keramik, Holz etc.) durch entsprechende Maßnahmen schützen. Spritzer auf Umgebungsflächen oder Verkehrsflächen sind sofort mit viel Wasser anzulösen und zu entfernen.</p> <p>Augen und Haut vor Spritzern schützen. Nicht in die Hände von Kinder gelangen lassen.</p>

## Technische Merkblätter & Inhaltsdeklarationen: Grundierungen und Hilfsmittel

### M015 Silikatgrund

**Anwendungsbereich** Mit M015 Silikatgrund können stark saugende mineralische Untergründe in ihrer Saugfähigkeit reguliert bzw. reduziert und Dispersionsanstriche für Folgeanstriche mit kt.COLOR Organosilikatfarben vorbereitet werden.

**Produktbeschreibung** M015 Silikatgrund ist ein transparentes Grundiermittel aus Kaliumsilikat mit Acrylpolymeranteil für kt.COLOR Organosilikatfarben. Es ist nicht filmbildend, wasserdampfdurchlässig, beständig gegen UV-Strahlen und Industrieabgase, pilz- und schimmelwidrig, lösemittelbeständig und baubiologisch einwandfrei.

#### Untergründe, Vorbehandlung und Verdünnung

Der Untergrund muss grundsätzlich tragfähig, trocken, sauber, staub- und fettfrei sein.

Vorgrundierung stark saugender Untergründe: M015 Silikatgrund mit 25% Wasser verdünnt mit der Bürste auftragen.

Zur Verdünnung von kt.COLOR Organosilikatfarben Erstanstrich mit 10%-25% M015 Silikatgrund verdünnen. **Deckanstrich nicht verdünnen!**

Als Lasurmedium für kt.COLOR Organosilikatfarben: Buntfarben beliebig mit M015 Silikatgrund verdünnen. Folgeanstriche weniger verdünnen.

Umluft und Untergrundtemperatur müssen über +5° C liegen.

**Applikation** aufbürsten oder rollen

**Trocknung** Zwischen Vorgrundierung und Grundanstrich, sowie zwischen den Anstrichen ist eine Trocknungszeit von mind. 12 Stunden einzuräumen.

**Verbrauch** 100-400 g/m<sup>2</sup>  
Exakte Verbrauchszahlen können nur am Objekt ermittelt werden.

**Zusammensetzung** Wasser 73.5%, Acrylemulsion fest 4.9%, Kaliwasserglas 21.5%, Netzmittel 0.1%

**Reinigung** Sofort nach Gebrauch mit viel Wasser reinigen.

### M016 Wasserglas

**Produktbeschreibung** M016 Wasserglas ist als Bindemittel und Grundierung für Silikatfarbenanstriche einzusetzen. Mit verdünntem kt.COLOR M016 Wasserglas können stark saugende Untergründe in ihrer Saugfähigkeit reguliert werden. M016 Wasserglas besteht aus reinem, flüssigem Kaliumwasserglas.

#### Verarbeitung und Verdünnung

Der Untergrund muss grundsätzlich tragfähig, trocken, sauber, staub- und fettfrei sein.

Vorgrundierung stark saugender Untergründe: M016 Wasserglas 1:2 oder 1:3 mit Wasser verdünnt mit der Bürste auftragen.

Als Bindemittel für Silikatfarben im Innenbereich: Wasserglasverträgliche Pigmente 1:1 mit M016 Wasserglas vermengen. Mit Wasser verdünnen. **Der Deckanstrich sollte weniger Wasserglas enthalten als der Voranstrich!**

## Fortsetzung: Technische Merkblätter & Inhaltsdeklarationen: Grundierungen und Hilfsmittel **M016 Wasserglas**

**Verbrauch** ca. 100 g/m<sup>2</sup> als Grundierung

**Zusammensetzung** Kaliwasserglas Lösung 100%

## **M017 Lithiumwasserglas**

**Produktbeschreibung** M017 Lithiumwasserglas ist als Bindemittel für Silikatfarbenanstriche im Aussenbereich einzusetzen. M017 Lithiumwasserglas besteht aus reinem, flüssigem Lithiumwasserglas.

### **Verarbeitung und Verdünnung**

Der Untergrund muss grundsätzlich tragfähig, trocken, sauber, staub- und fettfrei sein.

Als Bindemittel für Silikatfarben im Aussenbereich: Wasserglasverträgliche Pigmente 1:1:1 mit M017 Lithiumwasserglas und Wasser vermengen. **Der Deckanstrich sollte weniger Wasserglas enthalten als der Voranstrich!**

**Zusammensetzung** Lithiumwasserglas Lösung 100%

**Reinigung** Sofort nach Gebrauch mit viel Wasser reinigen.

### **Allgemeine Sicherheitshinweise**

M015 Silikatgrund, M016 Wasserglas und M017 Lithiumwasserglas sind alkalisch. Nicht zu behandelnde Flächen (z.B. Glas, Keramik, Holz, etc.) durch entsprechende Massnahmen schützen. Spritzer auf Umgebungsflächen oder Verkehrsflächen sind sofort mit viel Wasser anzulösen und zu entfernen.

Augen und Haut vor Spritzer schützen.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

**Entsorgung** Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.  
EG-Abfallschlüssel Nr. 08 01 12

## **M019 Verzögerer ALK 2%**

**Produktbeschreibung** Zweiprozentige HEC Lösung (Hydroxyethylzellulose) als Verzögerungszusatz für Silikat-, Kalk- und Organosilikatfarben.

**Zugabemenge** bis zu 10% (Innen) bzw. 5% (Aussen)

**Zusammensetzung** Hydroxyethylzellulose 2%, Wasser 97%, Lavendelöl als Konservierungsstoff 1%

**Entsorgung** Darf im Hausmüll entsorgt werden.